

EV 4619
12412

Program

des

Progymnasiums zu Süllich

zugleich als Einladungschrift zu der

am 27. August 1858



abzuhaltenden öffentlichen Prüfung der Schüler

von

dem Rektor der Anstalt

Dr. Ludwig von Essen.

Inhalt:

Schul-Nachrichten. Vom Rektor.

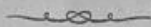
Süllich.

Druck von G. Schirmer.

9ju
1



Vorbemerkung.



Wegen localer Verhinderung findet der öffentliche Schluß-
act nach Bestimmung des Präses des Kuratoriums schon
Freitag den 27. August dieses Jahres statt.



Schulnachrichten

von Michaelis 1857 bis Michaelis 1858.

I.

Lehrverfassung.

A. Bestand des Lehrpersonals:

1. Dr. von Esen, Rektor.
2. Herr Pleuß, ordentlicher Lehrer.
3. Herr Krupp, ordentlicher Lehrer.
4. Herr Usherfeld, ordentlicher Lehrer.
5. Herr Görzten, Hilfslehrer und Gesanglehrer.

B. Uebersicht der abgehandelten Lehrgegenstände.

Religion.

- Sexta und Quinta:** Die Lehre vom Glauben und vom apostolischen Glaubensbekenntnisse bis zu Ende. — Biblische Geschichte von der Theilung des jüdischen Reiches bis zum Ende des alten Testaments.
3 St. Herr Görzten.
- Quarta und Tertia:** Die Lehre von der Gnade und den Gnadenmitteln, von den Sacramenten und Sacramentalien nebst der Lehre vom Gebete. — Erklärung der sonn- und festtäglichen Evangelien. — Die Hauptmomente aus der Kirchengeschichte bis zur französischen Revolution. Monatlich einmal Nachschreiben der Predigt.
3 St. Herr Usherfeld.
- Den Religionsunterricht für die protestantischen Schüler besorgte Herr Prediger Höfer.

Latin:

- Sexta:** Grammatik nach Siberti bis zum unregelmäßigen Verbum; aus Hottenrott Übungsbuch die entsprechenden Übungsstücke; Memorirübungen; wöchentlich ein Pensum; alle 14 Tage Composition.
7 St. Herr Görzten.
- Quinta:** Grammatik nach Siberti: verba irregularia et anomala, Casuslehre, die Lehre vom Accusativ eum inf. und vom Ablat. absol. Schriftliche und mündliche Uebersetzungen aus Spieß Übungsbuch für Quinta; wöchentlich zwei Pensa, alle 14 Tage Composition.
7 St. Herr Usherfeld.
- Quarta:** Aus Cornelius Nepos wurden neue Biographien gelesen; Spieß Übungsbuch für Quarta wurde ganz übersetzt und mehrere Male wiederholt; jede Woche zwei schriftliche Arbeiten und alle 14 Tage Composition und Extemporale. Mehrmalige Wiederholung der ganzen Grammatik nach Siberti.
7 St. Herr Krupp.

Tertia: Aus Caesar de bello gallico wurde gelesen lib. I, II u. III. 1 — 17, ebenso Ciceronis orat. in Catil. I, II und III. Spieß Übungsbuch für Tertia wurde größtentheils mündlich oder schriftlich übersezt; aus demselben wurde auch wöchentlich ein Extemporale genommen; alle 14 Tage ein Pensum und Composition. — Metrik: Lehre von der Quantität und dem lateinischen Versbau; Übung im Zusammenstellen lateinischer Distichen; gelesen wurde Sibelis Tyrocinium ganz und kleinere und größere Stücke daraus memorirt; ferner Virgils Ecclg I und Aeneid. I. 6 St. Der Rektor.

Griechisch:

Quarta: Aus Buttman's kleinerer Grammatik wurde die Lehre von den Accenten, Buchstaben, Declinationen u. s. w. bis zum Verbum auf mi durchgenommen; dazu schriftlich und mündlich declinirt und conjugirt. Aus Jacobs Übungsbuch wurde der erste Cursus übersezt bis zu den Zeitwörtern auf mi. Alle 14 Tage ein Pensum aus dem Deutschen ins Griechische mit besonderer Beachtung der Accentlehre.

3 St. Der Rektor.

Tertia: Nach Buttman's Grammatik wurden die unregelmäßigen Verba mehrmals durchgenommen und an entsprechenden Beispielen geübt. Aus der Syntax wurden die Hauptregeln gelernt, nämlich Artikel, vom Subject und Prädicat, Casuslehre und Einiges von den Bedingungsätzen. Dazu wurde gelesen aus Jacobs Übungsbuch II. Cursus die Fabeln, Anekdoten, und einige Stellen aus der Naturgeschichte und der Mythologie. Alle 14 Tage ein Pensum und zuweilen Composition.

In der Metrik wurde die Lehre von der Prosodie und die Eigenheiten des jonischen Dialekts behandelt und aus Homers Odyssee lib. I und IX gelesen.

5 St. Der Rektor.

Deutsch:

Sexta: Aesthetisches Lesen und orthographische Übungen. Grammatik nach Wurst. Übungen im Anfertigen von Briefen und leichteren Aufsätzen nach vorheriger mündlicher Besprechung. 4 St. Herr Ascherfeld.

Quinta: Wurst Grammatik wurde mehrmals ganz durchgenommen nebst entsprechenden Übungen; Orthographie nach Heyse. Memorir- und Declamations-Übungen; jede Woche ein Aufsatz.

4 St. Herr Krupp.

Quarta und Tertia: Grammatik nach Heyse die Lehre vom Satz, von der Wortfolge und Inversion; grammatische Zergliederung und Besprechung einzelner Lesestücke aus Pütz Lesebuch. — Memorir- und Declamations-Übungen aus demselben Lesebuch. — Aufsätze erzählender, beschreibender und belehrender Art nach vorheriger Besprechung.

3 St. Herr Görden.

Französisch:

Sexta und Quinta: a) **Sexta:** Übungen im Lesen; Declinationen nebst entsprechenden Übungsstücken.

b) **Quinta:** Nach Ahn's Grammatik vom Adjectiv, Pronomen, Zahlwort und Verbum bis zu den unregelmäßigen Zeitwörtern, schriftliche Arbeiten. 3 St. Herr Pleuß.

Quarta und Tertia: a) **Quarta:** Wiederholung der Grammatik nach Ahn, besonders der Zeitwörter und Einübung derselben durch Conjugiren und Uebersetzung der betr. Übungsstücke nach Ahn's Lehrbuch. Alle 14 Tage ein Pensum und zuweilen Composition. Aus Ahn's Handbuch der französischen Umgangssprache wurde die 1. Abtheilung (Wörterammlung) und die 2. Abtheilung (leichte Redensarten des geselligen Umgangs) wörtlich auswendig gelernt.

b) **Tertia:** Nach Ahn's Grammatik wurden die unregelmäßigen Verba mehrmals wiederholt und dann die Congruenz und Rektion des Zeitworts, der Gebrauch der Zeit- und Redeformen, Infinitiv und Particyp, unveränderliche Sprachtheile und die Lehre von der Wortfolge behandelt. Dabei wurden die in Ahn's Übungsbuch befindlichen Stücke übersezt. Alle 14 Tage ein Pensum. Gelesen wurde les aventures de Télémaque lib. I, II, III. Die Memorirübungen aus Ahn's Handbuch der französischen Umgangssprache wurden in beiden Klassen gleichmäßig vorgenommen.

2 St. Der Rektor.

Englisch:

Quarta und Tertia: Uebungen im Lesen; Formenlehre nach v. d. Berge, Uebungsbuch nebst Uebersetzung entsprechender Stücke. 2 St. Herr Pleuß.

Mathematik:

Sexta und Quinta: Praktisches Rechnen nach Effings Rechenbuch, die Brüche und der Dreisatz. 3 St. Herr Pleuß.

Quarta: Die vier Species der Algebra; Lehre von der Gleichheit und Ungleichheit der Linien und Winkel in gradlinigen und ebenen Figuren; Congruenz der Dreiecke. Practisches Rechnen. 2 St. Herr Pleuß.

Herr Görzten hatte die Güte, außerdem wöchentlich eine Stunde das betr. Pensum mit den Quartanern zu repetiren, so jedoch, daß Quarta mit Sexta in dieser Stunde verbunden war und die Sextaner dieselbe zur Composition benutzten.

Tertia: Die Gleichungen des ersten und zweiten Grades mit einer und zwei Unbekannten. Die Lehre vom Kreise. 3 St. Herr Pleuß.

Geschichte:

Sexta und Quinta: Die Mythologie der Griechen, ihre Wanderungen, Solon, Lycurg; die Perserstratiden; von den messenischen Kriegen bis zum Antalcidischen Frieden 387 v. Chr. 2 St. Herr Ascherfeld.

Quarta und Tertia: Geschichte des Mittelalters von den Kreuzzügen bis zur Entdeckung Americas; neuere Zeit bis zum Religionsfrieden von Augsburg. 2 St. Herr Ascherfeld.

Geographie:

Sexta und Quinta: Die vier Erdtheile, Europa besonders nach Viehoffs Anleitung. 2 St. Herr Pleuß.

Quarta und Tertia: Topisch-politische Geographie. 2 St. Herr Pleuß.

Naturgeschichte:

Sexta und Quinta: Einleitung in die Naturgeschichte des Thierreichs, Säugethiere; Naturgeschichte der Vögel, Reptilien und Fische. 2 St. Herr Krupp.

Quarta und Tertia: Einleitung in die Botanik; spezielle Botanik. 2 St. Herr Krupp.

Kalligraphie und Zeichnen:

In allen Klassen Schönschreiben und Zeichnen nach Vorlegeblättern; ersteres in V. u. VI. drei Stunden, in III. u. IV. eine Stunde; letzteres in V. u. VI. vier Stunden, in III. u. IV. eine Stunde. Herr Krupp.

Singen:

In allen Klassen Lehre von den Noten, dem Takte und den Tonleitern; Einübung kirchlicher und weltlicher zwei und dreistimmiger Lieder, Choralmesse. 2 St. Herr Görzten.

III.

Chronik der Anstalt.

Das nun abgelaufene Schuljahr begann **Dienstag den 6. October**, nachdem am vorhergehenden Tage die Prüfung der bedingt steigenden und der neu aufzunehmenden Schüler vorgenommen worden war. Am genannten Tage wurde das Schuljahr mit einem vom Rektor in der Annexkirche gehaltenen feierlichen Hochamte begonnen. Darauf wurden die Schüler zusammen in die Sertta geführt, woselbst der Stundenplan für die einzelnen Klassen dictirt und die wichtigsten disciplinarischen Bestimmungen aufs Neue in Erinnerung gebracht wurden.

Am **11. October** feierte die Schule in gewohnter Weise die Vorfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs durch Deklamation und Gesang.

In den Monaten März und April war der Rektor mit Erlaubniß von Seiten Sr. Eminenz des hochw. Herrn Cardinals und Erzbischofs v. Geißel und der Königl. Regierung zu Aachen von der Schule abwesend, um eine Reise in den Orient zu unternehmen. Diese Reise ging über Triest, Insel Corfu, Insel Syra, Smyrna in Kleinasien und Alexandria in Aegypten nach Jassa und von dort über Ramleh nach Jerusalem, von wo aus zwei Excursionen gemacht wurden, nämlich die erstere nach Jericho, dem Jordan, dem todten Meere, St. Saba, Bethlehem, St. Johann in deserto und über Beithfalla nach Jerusalem zurück; die zweite über Biroth nach Nazareth, Berg Tabor, Cana in Galiläa, Berg Carmel und Kaiffa; von dort wurde über Jassa und Alexandria die Rückreise angetreten. Während der genannten Zeit übernahmen die übrigen Lehrer der Anstalt bereitwilligst die betr. Stunden, wofür ihnen hiermit der gebührende Dank gezollt wird.

Das Wintersemester wurde **Dienstag den 30. März** geschlossen und nach dreiwöchentlichen Ferien das Sommersemester am **20. April** begonnen.

Von den Schülern der Anstalt gingen in diesem Jahre zur ersten h. Communion: Joseph Schönen, Carl Gussen, Joseph Kaufsch, Franz Freih. v. Brachel, Gustav Zumpers, Carl Coenen, Carl Meyburg, Ludwig Scheuer, Wilhelm Görden.

Verfügungen der Königlichen Regierung zu Aachen:

1. **unterm 18. Sept. 1857:** Königl. Reg. theilt Abschrift einer ministeriellen Verfügung vom 10. Sept. ejusd. mit, nach welcher in den halbjährig einzureichenden Frequenzlisten von den höheren Unterrichts-Anstalten die Fälle, wo eine Klasse in verschiedenen Abtheilungen local getrennt ist, bezeichnet werden sollen.
 2. **unterm 30. Sept.:** Königl. Reg. fordert die Einsendung der statistischen Uebersicht des lehrenden Personals der Anstalt pro Schuljahr 18⁵⁶/₅₇.
 3. **unterm 12. October:** Königl. Reg. sendet je ein Exemplar Schulprogramme von
 - a. der vereinigten höheren Bürger- und Provincial-Gewerbeschule zu Trier,
 - b. der Realschule zu Düsseldorf,
 - c. der Real- und höheren Töchterschule zu Barmen,
 - d. der Realschule zu Mülheim a/Ruhr,
 - e. der höheren Stadtschule zu Crefeld nebst zugehöriger Abhandlung.
 4. **unterm 30. October:** Königl. Reg. sendet ein Exemplar des Jahresberichts über die höhere Stadtschule zu Gladbach.
 5. **unterm 5. Nov.:** Königl. Reg. behauptet, die vorgeschriebenen 5 Exemplare des Programms unserer Schule seien der Königl. Reg. zu Köln noch nicht zugekommen und fordert demnach die baldige Einsendung derselben.
- Die betreffenden Programme waren aber zur Zeit eingefendet, und fanden sich bei näherer Untersuchung an der Königl. Regierung zu Köln vor.

- 6. unterm 5. October:** praes. den 17. Nov.: Königl. Reg. sendet je ein Exemplar Schulprogramme:
- a. Des Progymnasiums resp. Realschule zu Mülheim a/Rhein.
 - b. Des Progymnasiums zu Linz a/Rhein.
 - c. Des Progymnasiums zu Siegburg.
 - d. Des Progymnasiums zu Saarlouis.
 - e. Des Progymnasiums zu Prüm.
 - f. Des Progymnasiums zu St. Wendel.
 - g. Der höheren Stadtschule zu Boppard.
 - h. Der Realschule zu Lippstadt.
- 7. unterm 16. Nov.:** Königl. Reg. genehmigt die vom Rektor unterm 7. Juni und 18. Aug. ejusd. gemachten Vorschläge, daß künftig der Unterricht im Lateinischen in Sexta, im Französischen in Quinta, im Griechischen in Quarta und im Englischen in Tertia beginne.
- 8. unterm 1. Dez.:** Königl. Reg. fordert die Einreichung eines neuen im Sinne der Verfügung vom 16. Nov. verfertigten Lehrplans, und bemerkt, daß alle die Schule betreffenden Eingaben künftig durch das landrätliche Amt vorzulegen seien.
- 9. unterm 6. Febr. 1858:** Königl. Reg. findet die Strafe des Niederknieens für Zöglinge höherer Lehr-Anstalten unangemessen.
- 10. unterm 20. Febr.:** Königl. Reg. erteilt dem Rektor den nachgesuchten Reise-Urlaub von zwei Monaten.
- 11. unterm 6. Mai:** Königl. Reg. fordert von der Direktion Einreichung der Frequenzliste für das abgelaufene Winter-Semester.
- 12. unterm 18. Juni:** Königl. Reg. theilt Abschrift einer ministeriellen Verfügung mit, in welcher die von dem Seminarlehrer Fix in Soest bei Simon Schropp in Berlin herausgegebene „Wandkarte zur Geschichte des Preussischen Staates“, so wie die „Uebersichten zur äußeren Geschichte des Preussischen Staates“ als Hilfsmittel zur Betreibung der vaterländischen Geschichte empfohlen werden.
- 13. unterm 5. Aug.:** Königl. Reg. genehmigt den Lehrplan pro Winter-Semester 18⁵⁸/₅₉.
- Das Kuratorium der Schule hatte bis zum Beginn des abgelaufenen Schuljahres aus folgenden Mitgliedern bestanden:
1. Herrn Bürgermeister Jungbluth als Präses desselben,
 2. Herrn Dechant Hennes,
 3. Herrn Prediger Reinhardt (gestorben Anfang Juli 1857.
Cfr. vorigjähriges Programm S. 15.)
 4. Herrn Dr. Dahmen,
 5. Herrn Dr. Brockmüller.
- Mit dem Beginn des verflossenen Schuljahres hat nun die Königl. Regierung in einer Verfügung an das hiesige landrätliche Amt bestimmt, daß als stetige Mitglieder des Kuratoriums künftig gelten sollen:
1. der jedesmalige Bürgermeister als Präses desselben,
 2. der jedesmalige katholische Pfarrer,
 3. der jedesmalige protestantische Prediger,
 4. der jedesmalige Rektor.
- Dazu solle als fünftes Mitglied Einer aus der Bürgerschaft hinzugenommen werden, der auf drei Jahre von der Königl. Regierung aus drei von der Stadtverordneten-Versammlung zu präsentirenden Candidaten ernannt werden solle.
- Demnach besteht das Kuratorium der Schule jetzt aus folgenden Mitgliedern:
1. Herrn Bürgermeister Jungbluth als Präses,
 2. Herrn Dechant und Pfarrer Hennes,
 3. Herrn Prediger Höfer,
 4. Herrn Notar Scheuer,
 5. Dr. von Essen.

III.

Statistische Nachrichten.

Im abgelaufenen Schuljahre besuchten folgende Schüler die Anstalt:

1. Tertia:

1. Apelt Robert aus Jülich.
2. Bünten Hubert aus Jülich.
3. Dausenberg Franz aus Jülich.
- * 4. Greven Jacob aus Jülich.
5. Jumperg Rudolph aus Jülich.
6. Märkens Arnold aus Erberich.
7. Schmitz Johann aus Jülich.
8. Schmitz Peter aus Jülich.
9. Struff Richard aus Mersch.
10. Wuppermann Herm. a. Merzenhausen.

2. Quarta:

- * 11. Bodewig Johann von der Karthaus.
- * 12. Breuer Ferdinand aus Patten.
13. Giesen Heinrich aus Aldenhoven.
14. Giesen Franz aus Aldenhoven.
15. Görkten Wilhelm aus Jülich.
16. von Hayn Hermann aus Jülich.
17. Klugewitz Carl aus Jülich.
18. Meyburg Carl aus Jülich.
19. Müller Joseph aus Mersch.
20. Neuhäuser Joseph aus Stetternich.
21. Pütgen Joseph aus Püglohn.
22. von Reizenstein Paul aus Jülich.
23. Scheuer Ludwig aus Jülich.
24. Schüren Duirin aus Broich.

3. Quinta:

25. Bodifée Carl aus Jülich.
26. von Brachel Frh. Franz aus Jülich.
27. Coenen Carl aus Jülich.
28. Correns Johann aus Barmen.
29. Cremer Lambert aus Jülich.
- * 30. von Eberstein Hugo aus Jülich.
31. Erdmann Leopold aus Jülich.
- * 32. Gruben Christian aus Bourheim.

33. Heiliger Anton aus Jülich.
34. Jumperg Gustav aus Jülich.
- * 35. Jumperg Michael aus Broich.
36. Jungbluth Joseph aus Jülich.
- * 37. Pehalle Joseph aus Jülich.
38. Meyer Salomon aus Jülich.
39. Rausch Joseph aus Jülich.
40. Scheuer Albert aus Jülich.
41. Schleipen Leo aus Jülich.
42. Schmitz Franz aus Jülich.
43. Schmitz Jos. aus Kirchberg.
44. Welder Friedrich aus Tiz.
45. Vorbrüggen Heinrich aus Jülich.
46. Wimmer Melchior aus Elsdorf.

4. Sexta:

47. Baumeister Eduard aus Aldenhoven.
48. Colling Hubert aus Aldenhoven.
49. Eschenbrücher Nic. aus Kircherten.
50. Freialdenhoven Arnold aus Coslar.
- * 51. Fürst Friedrich aus Stetternich.
52. Gussen Carl aus Jülich.
53. Haverz Anton aus Coslar.
54. Heimich Conrad aus Stetternich.
55. Heimich Eliph aus Stetternich.
56. Kirchmann Jacob aus Aldenhoven.
57. Meyburg August aus Jülich.
58. Molitor Anton aus Jülich.
59. Mertens Eduard aus Jülich.
60. Murr Wilhelm aus Kirchberg.
61. Peyhs Leonard aus Aldenhoven.
62. Röbmer Max aus Jülich.
63. Schmitz Arnold aus Mersch.
- * 64. Schmitz Heinrich aus Jackerath.
65. Schönen Joseph aus Jülich.
66. Schöpen Jacob aus Selgesdorf.
- * 67. Wartenberg Martin aus Mersch.
- * 68. Worms August aus Broich.

Die mit einem Sternchen Bezeichneten verließen während des Jahres die Schule; von obigen Schülern gehörten 60 der katholischen, 7 der protestantischen und 1 der jüdischen Confession an.

Das Betragen der Schüler war recht befriedigend zu nennen; das abendliche Silentium wurde jedoch nicht immer, und zwar leider oft mit Willen der Eltern, so beobachtet, als die Lehrer es wünschen müssen. Die traurigen Folgen bleiben aber nicht aus, wenn die Schüler nicht mit Eifer das in der Schule Gehörte zu Hause repetiren und die häuslichen Arbeiten vernachlässigen.

Die katholischen Schüler wohnten täglich der heiligen Messe, und Sonntags auch der Vesper bei, und gingen monatlich einmal zu den heiligen Sacramenten. Zweimal im Monat besuchten dieselben die in der Annerkirche gehaltenen Versammlungen der Congregation immac. concept. b. M. V. pro juvenibus.

Was die Schul-Bibliothek angeht, so hat dieselbe auch in diesem Jahre durch Geschenke und Ankauf einen erfreulichen Zuwachs erhalten.

Der Präses des Kuratoriums, Herr Bürgermeister Jungbluth, hatte die Güte, fünf Thaler aus der Progymnasial-Kasse zur Anschaffung neuer Werke anzuweisen; demnach wurden folgende Werke angeschafft:

1. Die Familie von Bernstein,
2. Leben des P. Math. Ricci.
3. Leben der P.P. Adam Schall und Ferd. Verbiest.
4. Die Burg Rheineck.
5. Das doppelte Kapital oder Richard von Schwarzenfels.
6. Der Morgen in der Wallfahrtskirche.
7. Der Neujahrsabend zu Lausanne.
8. Otto von Erlach.
9. Der Eremit von Sabina oder Aloys des Deutschen Einsiedlers Wanderungen nach Rom u. Loreto.
10. Der Eremit von Sabina oder Aloys des Deutschen Einsiedlers Wanderungen nach Jerusalem.
11. Leben der Kaiserin Maria Theresia und des Papstes Pius VI.
12. Leben des heiligen Ignatius von Loyola und des seligen Petrus Canisius.
13. Lebensgeschichte des Bartholomäus Holzhauser.
14. Der heilige Ludgerus, erster Bischof von Münster, und die Bekehrungsgeschichte der Friesen und Westfalen.
15. Lehrbuch der Geometrie für Gymnasien und höhere Schulen von Dr. Joh. Rob. Boymann.
1. Thl. Geometrie d. Ebene.
16. Praktische Anleitung zur Erlernung der griechischen Sprachelemente von J. Duossel. 2. Aufl.
17. Jan Slawik, eine wahre Geschichte aus unsern Tagen von Ludwig Just.

Geschenkt wurde:

1. Von Herrn Pfarrer Spiegel zu Ameln: Synopsis der drei Naturreiche von Joh. Leunis; 1. Theil Zoologie.
2. Von Herrn Dr. Rein, Rektor der höheren Stadtschule zu Grefeld: Die römischen Stationsorte und Straßen zwischen Colonia Agrippina und Burginanium.
3. Von Herrn Buchhändler Duos zu Linnich:
 - a. Die barmherzigen Schwestern im Bisthum Münster.
 - b. Anhänglichkeit an die katholische Kirche von P. Boone, herausgegeben von Pfarrer Lohmann zu Siersdorf.
 - c. Das griechisch-russische Schisma von Chowanetz.
 - d. Herbarium van Decher Blomme von A. Blanchart.
 - e. Leitfaden der deutschen Sprache von Dr. Heyse.
 - f. Theodor unter seinen Gespielen, eine Erzählung.
 - g. Zwei Volkskalender.
 - h. Volksbuch aus dem katholischen Hauskalender von 1849.
 - i. Schatzkästlein des rheinischen Hausfreundes von Hebel.

4. Von der Hahn'schen Hofbuchhandlung zu Hannover:
 - a. Praktischer Stilbildungsfreund für Schule und Haus von J. Neufirch, 2 Bände.
 - b. Geschichte der Griechen und Römer, mit besonderer Rücksicht auf Archäologie und Litteratur, ein Hand- und Lehrbuch von Dr. Joseph Beck.
 - c. Analytischer Leitfaden für den ersten wissenschaftlichen Unterricht in der Naturgeschichte; 1. Heft Zoologie mit 600 Abbildungen auf 453 Holzstöcken.
5. Von Herrn Freiherrn von Brachel:
 - a. Joh. Hübners Genealogische Tabellen. 3 Theile in Großquart.
 - b. Ahtzehn auf Leinwand aufgezeichnete Karten, die Rheingegend und Frankreich im vorigen Jahrhunderte betreffend.
 - c. Friedrich Wilhelm III., sein Leben, Wirken und Zeit, von Dr. Kresschmer. 2 Bände.
6. Von Herrn Dauenberg: Die Düsseldorf'sche Malerschule.
7. Von Frh. Mertens: Wolfram oder die wunderbare Taufpathin.
8. Von S. Deberichs:
 - a. Gottfried, der junge Einsiedler.
 - b. Der kleine Weltumsegler, von H. Oswald.
9. Vom Rektor: Ein Bett ein Hospital, von Abbé Aug. Rainguet, Rektor des kleinen Seminars zu Montlieu. Aus dem Französischen.
10. Von dem Tertianer Rich. Struff: Jacobs griechisches Übungsbuch.
11. Von dem Tertianer Rob. Apelt:
 - a. Leitfaden der allgemeinen Geschichte, von Dr. Otto Lange.
 - b. Handbuch für Lehrer beim Gebrauche der biblischen Geschichte.
 - c. Deutsche Classiker. 4 Bändchen.
 - d. Die beiden Savoyarden, von Schmieder.
 - e. Volkskalender.
12. Von dem Tertianer Hermann Wuppermann:
 - a. Praktischer Lehrgang zur schnellen und leichten Erlernung der franz. Sprache von Dr. Ahn.
 - b. Praktische französische Grammatik, von Hirzel.
13. Von dem Tertianer Joh. Schmitz:
 - a. Das Auswanderungsbuch oder Führer und Rathgeber bei der Auswanderung nach Nord-America und Texas, von M. Beyer.
 - b. Genovesa, eine Erzählung.
14. Von dem Quartaner Duvrin Schüren: Die Philosophie der drei ersten Jahrhunderte in der Kirche.
15. Von dem Quartaner Carl Meyburg: Katholische Tröstensamkeit drei Bände und zwar:
 - a. Aus dem beschaulichen Leben und zur Förderung desselben.
 - b. Passionsbilder.
 - c. Aus dem Leben zweier Priester.
16. Von dem Quintaner Franz Frh. v. Brachel:
 - a. Leo der Große und seine Zeit von Wilhelm Arendt.
 - b. Himmelsstimmen in Erzählungen für die katholische Jugend von. A. Hungari.
17. Von dem Sextaner Eduard Mertens: Benignus Schilderungen nach dem Leben, mitgetheilt von Straus und Hold.

Die Bibliothek vermehrte sich demnach um 58 Bände. Außerdem erhielt unsere Sammlung zwei türkische und zwei altrömische Münzen aus Sebaste in Palästina und Blumenabdrücke in Stein.

Wir entledigen uns der angenehmen Pflicht, für die genannten Geschenke unseren herzlichsten Dank auszusprechen.

In Betreff unseres Schulklokals sind die Wünsche des Lehrpersonals bis jetzt unbeachtet geblieben. Daß unser Local nicht nur Vieles zu wünschen übrig läßt, sondern daß dasselbe so traurig bestellt ist, daß eigentlich einer höhern Schule solche Räume nicht angewiesen bleiben sollten, ist eine Sache, die Jeder einseht, der einmal unser Local in Augenschein genommen hat. Nicht nur ist die Sexta von den übrigen Klassen durch mehrere Treppen und einen Hofraum getrennt, so daß wie Herr Präsident Kühlwetter bei seiner Anwesenheit im Frühjahr 1855 rich-

tig bemerkte, es wahrhaft geographischer Kenntnisse bedürfe, um den Weg von der Sexta zur Quinta zu finden —, nicht nur sind in demselben Locale mehrere Elementarschulen, wodurch nothwendig gegenseitige Störung und Unannehmlichkeiten entstehen, sondern was besonders hervorgehoben werden muß, ist der Umstand, daß in genanntem Hofraume in Folge der Latrinen stets ein sehr unangenehmer Geruch ist, durch den Lehrer und Schüler mehrmals des Tags zum Nachtheil ihrer Gesundheit gehen müssen. In dem Locale der Quarta und Tertia dürfen ebenfalls sehr oft nicht die Fenster geöffnet werden, weil sonst der Geruch von den Latrinen des Nebengebäudes hineinbringt. Denke man sich dazu die außerordentliche Hitze des heurigen Sommers, so wird man sich die Lage der Lehrer und Schüler vergegenwärtigen können. Der Rector hat zwar schon unterm 4. Aug. 1856 obige Verhältnisse in einer Eingabe an das Kuratorium resp. Stadtrath auseinandergesetzt, ist aber ohne Antwort geblieben.

IV.

Uebersicht der öffentlichen Prüfung,

und

der Schluß-Feier,

welche Statt findet Freitag den 27. August.

Morgens $7\frac{1}{4}$ Hochamt in der Capucinerkirche. (Choralmesse, gesungen von den Schülern der Anstalt.)

Prüfung von 8—12 Uhr Morgens:

8 — 10 Uhr:	1. Sexta und Quinta:	Geographie.	Herr Pleuß.
	2. Quinta:	Latein.	Herr Ascherfeld.
	3. Sexta und Quinta:	Naturgeschichte.	Herr Krupp.
	4. Sexta und Quinta:	Geschichte.	Herr Ascherfeld.
10 $\frac{1}{4}$ — 12 Uhr:	1. Quarta:	Griechisch.	Der Rector.
	2. Tertia:	Mathematik.	Herr Pleuß.
	3. Tertia und Quarta:	Deutsch.	Herr Görzten.
	4. Quarta:	Latein.	Herr Krupp.

Während der Prüfung liegen die Zeichnungen der Schüler zur Ansicht offen.

Nachmittags 3 Uhr:

1. **Gesang:** „Wie herrlich ist's im Wald,“ von W. Marsano, Comp. von Fr. Abt op. 82, 15.

Max Römer: Franz und Fritz.

Anton Haverz:

Nikolaus Eschenbrücher: } Wächter und Bürgermeister.

Hubert Colling:

Elly Heimich: Das witzige Männchen.

Conrad Heimich: } Die Tabakspfeife von Pfeffer.

Joseph Schönen:

Carl Sussen: Des Sängers Fluch von Umland.

Arnold Freialdenhoven: Der Bettler von Vertuch.

Eduard Baumeister: Der rechte Barbier von Adalb. v. Chamisso.

- II. **Gefang:** „Was ist das Göttlichste,“ von Th. v. Sydow, Comp. von C. Kreuzer.
1. Carl Eönen: Der starke Feind, aus dem Museum komischer Vorträge.
 2. Albert Scheuer: Der Bauer und der Brillenhändler, von Ludw. Bechstein.
 3. Jos. Rausch: Der unglückliche Schuß, in Aachener Mundart, von J. Müller.
 4. Gustav Jumperg: Landgraf Ludwig und der Löwe, von Ludw. Bechstein.
 5. Salomon Meyer: { Der Müller und der Schornsteinfeger, von Glasbrenner.
 6. Joseph Jungbluth: {
 7. Franz Velder: La cigale et la fourmi, de Lafontaine.
 8. Leopold Erdmann: Der junge Rater, von Gottfr. Lichtwehr.
 9. Franz Frh. von Brachel: Wie ein Schwabe nicht trocken werden konnte, von Jos. Freiherr von Aussenberg.
 10. Anton Heiliger: Der kleine Gerngroß, von Langbein.
 11. Johann Correns: Hundstreue aus dem kleinen Thierfreunde.
- III. **Gefang:** „In der Heimath ist es schön,“ von Fr. Abt, op. 82, 19.
- Jos. Müller: Der Ring des Polykrates, Ballade von Schiller.
 Robert Apelt: A little hero in humble life.
 D. Schüren: Gute Ausrede von H.
 Rud. Jumperg: Les adieux de Marie Stuart, de Béranger.
 Karl Klugewitz: Die Gründung der Rialtobrücke in Venedig von Mautner.
 Wilh. Goerdten: Lepanto von H. Ringg.
 Arn. Mürcens: Daedalus et Icarus ex Ovid. Met. VIII.
 Paul von Reizenstein: Kaiser Maximilian's Zweikampf von Karol. Pichler.
 Hub. Bünten: Athene und Zeus aus Od. I.
 Herm. v. Hayn: Der Acker der Edeln von Paul Gerhard.
 Carl Meyburg: Der Leipziger Stadtsoldat von J. F. Nüthling.
 Peter Schmitz: De animo grato { Abschiedsrede, eigene Arbeit.
 Franz Dausenberg: Vom Gehorsame {
- IV. **Gefang:** „Harre, meine Seele“ von Rosegarten, Comp. von C. Malon.
 Schlußwort des Rectors.
- V. **Gefang:** „Was ist des Deutschen Vaterland“ von E. M. Arndt, Volkswaise von Cotta.

Das neue Schuljahr beginnt **Dienstag den 5. October**. Tags vorher findet in der Sexta Morgens 8 Uhr die Prüfung der neu aufzunehmenden und der mit Bedingung steigenden Schüler Statt.

Der Rector:
 Dr. von Essen.

II. Gesang: „Was ist das Götterreich?“

1. Carl Ebnen: Der König
2. Albert Scheuer: Die Götter
3. Jos. Kausch: Der König
4. Gustav Jumperg: Die Götter
5. Salomon Meyer: Der König
6. Joseph Jungbluth: Die Götter
7. Franz Velder: Laus
8. Leopold Erdmann: Die Götter
9. Franz Frh. von Braunsberg: Die Götter
10. Anton Heiliger: Die Götter
11. Johann Correns: Die Götter

III. Gesang: „In der Heimat“

- Jos. Müller: Der König
- Robert Apelt: A little
- D. Schüren: Gute Aus
- Kud. Jumperg: Les ad
- Karl Klugewig: Die G
- Wilh. Goerdten: Lepant
- Arn. Mürcens: Daedal
- Paul von Reizenstein: Die G
- Hub. Bünten: Athene u
- Herm. v. Hayn: Der K
- Carl Meyburg: Der K
- Peter Schmitz: De anir
- Franz Dausenberg: Bo

IV. Gesang: „Harre, meine Seele“

V. Gesang: „Was ist des Lebens Sinn?“

Das neue Schuljahr beginnt
8 Uhr die Prüfung der neu aufzunehm



mp. von C. Kreuzer.
Vorträge.
dw. Beshstein.
von J. Müller.
w. Beshstein.
von Glasbrenner.

werden konnte, von Jos. Freiherr

82, 19.

Mautner.

ol. Pichler.

beit.

Malon.

Arndt, Volksweise von Cotta.

erher findet in der Sexta Morgens
Schüler Statt.

Der Rector:
von Essen.